

Besprechungsprotokoll Nr. 13



SEHLHOFF GMBH
INGENIEURE + ARCHITEKTEN

www.sehlhoff.eu

SEHLHOFF GMBH
Rachelstraße 53
94315 Straubing
Telefon 09421 9264-0
Telefax 09421 9264-90
straubing@sehlhoff.eu

Betreff	Ertüchtigung der Kläranlage Untergriesbach – LPH 3 Vorstellung der aktuellen Leistungsphase 3 (Entwurfsplanung)	
Projekt-Nr.	V33333-01	
Teilnehmer	Herr Bürgermeister Duschl Herr Graml Herr Lang Herr Gattermann Frau Ostheimer Herr Brandhorst Frau Schwarzkopf	Markt Untergriesbach Markt Untergriesbach, Geschäftsstellenleiter Markt Untergriesbach, Bauamt Markt Untergriesbach, Abwassermeister SEHLHOFF GMBH SEHLHOFF GMBH SEHLHOFF GMBH
Datum / Zeit Ort	14. Dezember 2018, 09:00 Uhr Rathaus Markt Untergriesbach	☒ persönlich / ☐ telefonisch
Verfasser aufgestellt am	Bettina Schwarzkopf / KaDi 18. Dezember 2018	
Verteiler	Teilnehmer FB TGA und TWPL, BÜ, IB Hopf, Peter Baier	

Punkt	Termin	zuständig
1. Betriebsgebäude Die Duschen sollten sich im Waschraum anstatt im Schwarz-Raum befinden. Zu klären von Seiten des Marktes ist noch die Anzahl der Duschen. Es wurden zwei Vorschläge vom Markt für den Schwarz-Weiß Raum überreicht. Diese werden in der weiteren Planung geprüft. Eine Verlängerung des Betriebsgebäudes wird von der SEHLHOFF GMBH nicht empfohlen.		

2. Baugrubenverbau (Variante Zwischenhebewerk)

Die Baugrube für die Errichtung des Belebungsbeckens (ca. 8 m unter GOK) ist nicht ohne Rückverankerung der Bohrpfahlwand möglich. Diese Kosten übersteigen die angesetzten Kosten in der Vorplanung.

Als Alternative wurde eine zusätzliche Variante mit einem Zwischenhebewerk vor dem Belebungsbecken untersucht.

Das Belebungsbecken würde sich durch ein Zwischenhebewerk nur noch ca. 5 m unter der GOK im Erdreich befinden. Der Bau des Belebungsbeckens könnte durch einen Trägerbohlverbau (Berliner Verbau, Ziel ohne Rückverankerung) errichtet werden.

Für den Bau des neuen Nachklärbeckens im bestehenden Tropfkörper besteht immer noch die große Problematik, dass keine statischen Bestandsunterlagen vom Tropfkörper vorliegen. Aus dem vorliegenden Werkplan kann nicht abgeleitet werden, ob die Zwischendecke als aussteifendes Element fungiert. Deshalb muss mit einer aufwendigeren Bau des Nachklärbeckens gerechnet werden:

- Erstellung einer Öffnung in der Zwischendenke zur Kieseinbringung
- Auffüllen des bestehenden Tropfkörpers mit Kies bis auf Kote ca. 461
- vollständiger Abbruch der Zwischendecke
- Anbringung der Anker für eine Aussteifung der Wände des Tropfkörpers
- Aushub bis auf die Kote des neuen Nachklärbeckens
- Erstellung des neuen Bauwerks

Ein Kostenvergleich Biologie zwischen den Varianten „Verteilerschacht“ und „Zwischenhebewerk“ wurde aufgezeigt.

Die Variante „Zwischenhebewerk“ liegt in den Investitionskosten rd. 700.000,00 EUR günstiger als die Variante „Verteilerschacht“ und bleibt nach Wirtschaftlichkeitsbetrachtung auch nach 50 Jahren noch rd. 9 % kostengünstiger.

Varianten für die Maschinentechnik (Pumpenart, Pumpenanzahl) für das Zwischenpumpwerk werden bis zum Termin in Januar 2018 ausgearbeitet.

3. Sonstiges

- Ausschreibung des Betriebsgebäudes könnte vorgezogen werden
- Erstellung eines Gesamtzeitplanes für die Ertüchtigung der KA Untergriesbach und der KA Gottsdorf
- Abgabe LPH 3 KA Untergriesbach Januar 2019

01/19

SEH

Punkt	Termin	zuständig
- Abgabe LPH 2 KA Gottsdorf Januar 2019 - mögliche Förderungen prüfen (Liste Markt Untergriesbach)	01/19	SEH
Die Beteiligten werden um Stellungnahme zum Besprechungsprotokoll Nr. 13, soweit erforderlich, bis zum 7. Januar 2019 gebeten.		